



Weiterbildung zur pädagogischen Ergänzungskraft für alle Kindertageseinrichtungen im Landkreis Dachau

Zielgruppen

Sozialbetreuer- und Pflegefachhelfer/innen (staatlich geprüft)

Heilerziehungspfleger/innen (staatlich geprüft)

Heilerziehungspfleger/innen, Sozialbetreuer- und Pflegefachhelfer/innen können in Einrichtungen der Altenpflege, Krankenpflege*¹ und Behindertenhilfe arbeiten. Mit einer berufsbegleitenden Weiterbildung können Sie nun auch die Qualifikation für Regelkindertageseinrichtungen, Kinderkrippen, integrative Kindergärten und Horte erwerben.

*¹(gilt nicht für Heilerziehungspfleger/in)

Weiterbildungsdauer und Anmeldung

Die berufsbegleitende Weiterbildung beträgt sechs Monate. Der Kurs startet jährlich im Dezember. Die Anmeldung/ Bewerbung ist jährlich bis zum 31. Oktober möglich.

Zielsetzung der Weiterbildung

Mit Ihrer Ausbildung haben Sie bereits Vorerfahrungen in der Pflege sowie Betreuung sammeln können. In der Weiterbildung erhalten Sie nun vertiefende Einblicke in pädagogische und pflegerische Konzepte, die Sie speziell für die Arbeit mit Kindern benötigen. Ihre Bereitschaft, sich mit diesen Konzepten auseinanderzusetzen, wird vorausgesetzt.

Module	Inhalte	Leistungsbewertung
Modul 1 (20 Stunden)	Rechtliche Rahmenbedingungen Aufgaben und Kompetenzen einer sozialpädagogischen Assistentin; Bayrischer Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen	Fallbearbeitung
Modul 2 (50 Stunden)	Pflege des Kindes Ernährung von Kindern Gesundheitsvorsorge Eingewöhnungskonzepte Kindeswohl/ Kindeswohlgefährdung	Praxisauftrag
Modul 3 (10 Stunden)	Planung von Bildungsangeboten Methoden in den Bildungsbereichen Projektarbeit	fließt Inhaltlich in die praktische Kompetenzüberprüfung mit ein
Modul 4 (65 Stunden) (9 Stunden)	Psychologie und Pädagogik Entwicklung des Kindes Grundlagen der Erziehung Pädagogische Konzepte Prüfungstag	2 Leistungsnachweise während der Weiterbildung Kolloquium zum Ende der Weiterbildung
Praxiseinsatz (420 Stunden)	Pädagogisches Handeln mindestens 20 Stunden wöchentlich in einem geeigneten Praxisfeld, entweder berufsbegleitend oder als Praktikant/ in	Planung und Durchführung eines Bildungsangebotes praktische Kompetenzüberprüfung

Die Vertiefung und Ergänzung der pädagogischen und pflegerischen Schwerpunkte findet in Ihrem praktischen Arbeitsfeld statt.

Arbeitsaufwand und Präsenzphasen

Die Präsenzzeit umfasst insgesamt 144 Stunden. Diese findet in kleinen Blöcken von jeweils 2-3 Seminar-Tagen statt. Außerdem wird zum Ende der Weiterbildung ein Prüfungstag für Ihr Kolloquium eingeplant.

Die Inhalte werden in sehr anschaulichen Skripten aufgearbeitet und während der Präsenzveranstaltungen an konkreten Aufgaben vertieft. Mit einer Gruppengröße von maximal 20 Teilnehmern bieten wir eine anregende Lernumgebung.

Der Transfer in die Praxis wird durch geeignete Fallbearbeitungen gewährleistet. Nach jedem Modul findet eine Überprüfung der Inhalte durch eine geeignete Leistungsbewertung statt.

Der zeitliche Aufwand für Bearbeitungen zu Hause wird mit ca. 5 Stunden in der Woche veranschlagt. Der Aufwand ist abhängig von Ihrem persönlichen Arbeits- und Lerntyp und gegebenenfalls höher, wenn Ihre Ausbildung schon länger zurückliegt.

Präsenzphasen, die krankheitsbedingt nicht wahrgenommen werden können, müssen im Selbststudium nachgearbeitet und in Form von Fallbearbeitungen dargelegt werden.

Kolloquium

Eine literaturbasierte Hausarbeit beleuchtet ein für die Praxis relevantes Thema von mehreren Seiten. In einer mündlichen Präsentation stellen Sie wichtige Erkenntnisse Ihrer Hausarbeit anschaulich für die anderen Weiterbildungsteilnehmer dar und erörtern im anschließenden fachlichen Austausch verschiedene Fragestellungen.

Konzeption der Praxisphase

Theorie und Praxis zur gleichen Zeit. Die an den Präsenztagen erworbenen Kenntnisse können Sie unmittelbar in Ihr praktisches Handlungsfeld übertragen, erproben und reflektieren.

Die praktische Kompetenzüberprüfung findet in Ihrem Arbeitsfeld statt. Sie planen eine pädagogische Bildungseinheit für Ihre Kindergruppe und setzen diese methodisch- didaktisch um. Im anschließenden Reflexionsgespräch nehmen Sie Stellung zu Ihrem Bildungsangebot und den erworbenen Einsichten. Nachfolgend erhalten Sie eine differenzierte Rückmeldung und ein würdigendes Feedback.

Bei allen Leistungsnachweisen/ Kompetenzüberprüfungen werden keine Noten vergeben, sondern die Einschätzung „geeignet“/ „nicht geeignet“ erteilt.

Zugangsvoraussetzungen

Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung als Sozialbetreuer/in und Pflegefachhelfer/in oder Heilerziehungspflegehelfer/in.

Sie können ein Praktikum in einer Kindereinrichtung mit einem Stundenumfang von mindestens 250 Stunden nachweisen.

Sie verfügen über eine Beurteilung der Praxiseinrichtung, aus der Ihre Eignung für den Einsatz in Kindereinrichtungen hervorgeht.

Sie haben für die Dauer der Weiterbildung eine Praktikums- oder Arbeitsstelle*² in der Sie mindestens 20 Stunden wöchentlich arbeiten.

Sie sind körperlich und psychisch belastbar. Sie verfügen über die aktuell empfohlenen Impfungen für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen.

Die Übernahme der Kosten ist gesichert.

*² Sollten Sie noch kein Praktikum nachweisen können, wird das Praktikum während der Weiterbildung angerechnet. Das heißt, in dieser Zeit können Sie nicht angestellt werden.

Kosten

Die Kosten der Weiterbildung belaufen sich auf insgesamt 1800 Euro. Die Rechnungen werden monatlich mit einer Rate von 300 Euro ausgestellt.

Die staatliche Förderung kann in Form von Steuererleichterungen geltend gemacht werden. In vielen Fällen übernimmt der Arbeitgeber die Kosten der Weiterbildung.

Organisation

Sechzehn Tage von Dezember bis Mai eines jeden Jahres finden an 2-3 Tagen im Monat die Präsenzveranstaltungen statt. Dauer der Seminartage: von 8:15 bis 16:30 Uhr.

Die Termine werden rechtzeitig auf unserer Internetseite bekanntgegeben:

<http://www.akademie-schoenbrunn.de/berufliche-schulen/weiterbildung-zur-paedagogischen-ergaenzungskraft.html>

Abschluss der Weiterbildung

Die Weiterbildung gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn die erforderlichen Leistungsnachweise, die praktische Kompetenzüberprüfung, die Hausarbeit und das Kolloquium erfolgreich absolviert worden sind.

Mit bestätigtem Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat, das bestätigt, dass Sie an der Weiterbildung teilgenommen haben. Das Zertifikat ist nicht in der vom Bayerischen Landesjugendamt geführten Kita-Berufeliste eingetragen.

Mit dem Zertifikat können Sie im Zuständigkeitsbereich der Jugendämter: Dachau, München- Land, München-Stadt und Freising als pädagogische Ergänzungskraft in Kindertageseinrichtungen eingesetzt werden, da mit diesen die Zusatzqualifizierung abgestimmt ist.